ESELREITEN IN DER VILLA ZAUBERHUET - NATURKINDERGARTEN

Das Kindergartenprojekt «Eselreiten» konnte nach vielen Organisations-Schwierigkeiten im Sommer 2018 endlich stattfinden. Sechs von derzeit acht Kindergartenklasssen durften an verschiedenen Terminen an diesem schönen Erlebnis bereits teilnehmen. Alle Kinder – und sicherlich auch die mitlaufenden Erwachsenen – fanden es super!

Nach kurzer «Wanderschaft» vom jeweiligen Kindergarten bis zur Tösstalstrasse kam die Gruppe im Märchenstall an und mussten sich dann gleich erstmal mit dem mitgebrachten Znüni stärken. Danach ging es in den schön dekorierten Stall von Frau Désirée Stähli. Als alle Kinder ein Plätzchen zum Sitzen gefunden hatten, erzählte uns Désirée eine Esel-Geschichte. Alle Kinder hörten gespannt zu und auch die beiden Esel Tarzan und Sunita, die vom Stall durch ein Fenster zuschauen konnten, waren dabei.

Nach der Geschichte haben alle Kinder schon ganz ungeduldig auf die beiden Esel gewartet. Als Frau Stähli und ihre Helferin Daniela Rüeger «endlich» mit Tarzan und Sunita nach vorne kamen, stürzten schon alle auf die Bürsten, Striegel und Kämme, die für alle bereit lagen. Jedes Kind konnte in seinem eigenen Tempo auf die doch erstaunlich grossen Esel zugehen und sie bürsten, streicheln, mit Gras füttern oder einfach nur bestaunen und kennenlernen, bevor der Ausritt dann los ging. So ganz nebenbei erzählten uns die beiden Betreuerinnen viele spannende Details über Esel. Sie mögen zum Beispiel keinen Lärm (kein Wunder bei den Ohren!), sie können unseren Herzschlag hören und sind sehr sensible und liebevolle Tiere.

Auf unserem Rundweg abseits der lauten Strassen durch das Quartier Seen/Mattenbach, durften immer zwei Kinder auf Tarzan und sogar drei Kinder auf Sunita reiten. Wer sich traute, auch rückwärts! Viel zu schnell ging die Zeit vorbei, wobei alle Kinder 1-2 mal an die Reihe kamen. Auch die vorsichtigeren Kinder, die zuerst Respekt und vielleicht auch etwas Angst vor den unbekannten Tieren hatten, trauten sich dann doch noch und hatten mindestens genauso viel Spass wie die «Draufgänger».

Wie schade, dass der Vortmittag dann doch irgendwann voebei war und die beiden Esel abgesattelt in ihre Ställe zurück gebracht wurden. **Wir bedanken uns herzlich bei Désirée Stähli und Daniela Rüeger für die tolle Begleitung an unseren Esel-Vormittagen und natürlich bei Karin Maurer und Barbara Härri. Schön, dass ihr das Projekt nie aufgegeben habt!**